

Gemeindebrief

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Jabel

Mai - Juni
Juli 2026

**Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.**

**Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.**

**Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis'
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen,
hier und dort ewig dienen.**

Raphael Reischuk / pixelio.de

*Aus dem Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“
von Paul Gerhardt (Gesangbuch ELKG² 741, 14.15 / EG 503, 14.15).
Der begnadete Liederdichter starb am 27. Mai vor 350 Jahren in Lübben.*

Ich glaube die Auferstehung des Fleisches.

Liebe Leserinnen und Leser,

im April habe ich eine Tagung in Gernrode miterlebt. In den Vorträgen ging es um das Bild vom Menschen in unserer Zeit. Neben anderen hielt auch Hanna-Barbara Gerl-Falkowitz einen Vortrag, Professorin für Religionsphilosophie im Ruhestand. Von ihren Gedanken ließ ich mich zu dieser Andacht anregen und zitiere im Folgenden mehrfach aus ihrem Buch „Leuchtspuren. Warum braucht Kultur das Christentum?“ (Herder-Verlag, Freiburg 2025).

Mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen wir im ungeänderten Wortlaut: „Ich glaube die Auferstehung des Fleisches.“ Ziemlich drastisch. Wie soll man sich das überhaupt vorstellen? „Auferstehung der Toten“ klingt doch vornehmer.

Aber tatsächlich, das Wort „Fleisch“ steht dort, auf lateinisch *caro*. Das erregt Anstoß. Bei den Griechen galt der Körper als das Gefängnis der Seele; erst der Tod bringt die Befreiung der Seele. Auch die indische Philosophie sieht im Körperlichen einen leider wesenslosen Schein, eine Täuschung. Diese Abwehr des Fleisches hat einen Grund in der Erfahrung: Alles, was körperlich ist, ist vergänglich, endlich, unvollkommen. Unser Körper ist verletzlich, wir spüren Schmerzen, wir haben Angst. So gibt es das Bestreben, Schmerzen zu vermeiden. Das ist ja eine der Triebfedern, sich ein selbstbe-

stimmtes Sterben zu wünschen und sich möglichst schmerzfrei aus diesem Leben zu verabschieden.

Die Bibel jedoch gibt eine andere Sicht. Der Sohn Gottes Jesus Christus hat unser Fleisch und Blut angenommen: „Das Wort ward Fleisch.“ Auch hier steht das lateinische Wort *caro*. Gott hat einen Leib, männliches Geschlecht, hat Gefühle, kann Schmerz empfinden. Jesus erleidet den Tod. Als er am dritten Tag auferstanden ist, hat er das Fleisch „mitgenommen“, er hat es verklärt. An ihm sind zwar weiter die Wunden des Todes sichtbar, aber er hat dem Fleisch den Charakter des Immer-Lebendigen gegeben. Und als er zur Rechten Gottes erhöht wurde, ist auch dies leiblich geschehen.

Die biblische Sicht vom Menschen kann Kraft geben. Wir können lernen, unser Leib-Sein, unseren Körper zu akzeptieren. Wir können lernen, uns auch mit Krankheit, Schmerzen und schließlich mit dem Sterben zu arrangieren. In der neuen Schöpfung wird Gott uns ja einen neuen Leib schaffen.

Dass wir uns selbst annehmen in unserer Leiblichkeit, in unserem So-Sein, in unserer Schwäche, und dennoch getrost bleiben bis zum Ende auf die neue Schöpfung hin, das wünsche ich uns allen.

Michael Pietrusky, Pastor i.R.

Herzlich willkommen in Deutschland,
liebes Ehepaar Pastor Peter Weber und Simone Weber!



Pastor Peter Weber wird von der Kirchenleitung in den Pfarrbezirk Schwerin-Jabel entsandt und tritt seinen Dienst am 1. August an. Am 5. Mai traf der Container mit dem Umzugsgut in Jabel ein, der gesamte Hausrat wird erst einmal zwischengelagert. Wenn die Mieter aus dem Pfarrhaus ausgezogen sind, wird einiges zu renovieren sein, bevor Ehepaar Weber einziehen kann. Bis dahin wohnen sie in Niedersachsen und im Gemeindehaus in Jabel.

Eine Einweisung in den Dienst will Superintendent Anwand aus Potsdam vornehmen. Sie ist für **Sonntag, 23. August**, im 10 Uhr-Gottesdienst in Jabel geplant, zu dem auch die Schweriner kommen wollen. Bitte den 23. August schon einmal freihalten!

Die nötigen Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus sollen teilweise in Eigenleistung geschehen. Wer hat in den kommenden Wochen Zeit und kann mit anpacken und damit die Gemeindekasse entlasten? Wer kann seine handwerklichen Fähigkeiten einbringen und ist dann ansprechbar?

Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.

Monatsspruch Mai
Hebräer 6,19

Melden Sie sich bitte bei Christine Mayer, wenn Sie voraussichtlich mitarbeiten können: Tel. (0 33 94) 499 47 41

*Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage
und Kasualien im Internet nicht veröffentlicht.*

Begegnungskreis der Gemeinde in Schwerin

Einmal im Monat, am 4. Montag, treffen sich um 17 Uhr Gemeindeglieder zum Begegnungskreis im Gemeindehaus in der Brunnenstraße. Nach herzlicher Begrüßung und Eindecken zum Kaffee- und Teetrinken sitzen wir in der Sakristei. Wir beginnen mit einem Cosi-Lied und einem Gebet. Danach ist das Kaffeetrinken eröffnet. Es gibt dazu Kekse, Naschereien und

Obst. Zu einem christlichen Impuls, wie zum Beispiel „Gott liebt Veränderungen“ von Susanne Havercamp, gibt es dabei einen regen Austausch, bei dem das Gespräch hin zu den Alltagsthemen wie Wahl, Ukrainekrieg, Wohnen, Autofahren, Schule, Beruf und auch hin zu persönlichen Themen reicht. Nach ca. einer Stunde schließen wir mit einem Gebet und einem Cosi-Lied. Dann folgt das gemeinsame Ab- und Aufräumen und jeder macht sich wieder auf den Heimweg. Wer Lust hat mal reinzuschauen, ist herzlich eingeladen. *Heidrun Schmidt*

Ostern 2026 in Schwerin

Sonntagmorgen Viertel vor zehn, die ersten sind schon da. Nach und nach kommen auch andere Gemeindeglieder zum gemeinsamen Ostergottesdienst. Wir haben auch Gäste, über



die wir uns gefreut haben. Geleitet wird dieser Gottesdienst von unserem Pastor i. R. Hans-Hermann Holst. Die Predigt war aus 1. Korinther 15, wo es um die Bedeutung der Auferstehung geht. Nils Albrecht begleitet die Gemeinde musikalisch durch den Gottesdienst. Ach ja, wie erfrischend sind die Osterlieder nach der langen Passionszeit und wie gern haben wir am Altar Brot und Wein empfangen. Nach dem Gottesdienst sind wir beieinandergeblieben und haben gemeinsam Mittag gegessen. Es gab ein wunderbares und vielfältiges Mitbringbuffet. Alles hat uns gut geschmeckt. Nach dem Essen hatten wir einen Spaziergang geplant. Wer nach Hause musste, ist nach Hause gegangen. Doch etliche sind geblieben und wir sind von der Gemeinde zum Spielplatz am Franzosenweg gewandert. Es ist ein schöner Weg durch den Schlossgarten vorbei an der Schleifmühle. Die Kinder haben den Spielplatz gleich in Beschlag genommen. Es ist auch ein schöner Spielplatz zum Klettern und Verstecken. Als erstes wurden Ostergeschenke gesucht, dann haben wir einen Wettkampf im Eierlaufen gemacht. Das war ganz lustig und zuletzt ein Wikingerspiel, bei der sich zwei Mannschaften gegenseitig bekämpften. Nach der Anstrengung gab es Kaffee und Kuchen und Sonne und Wind haben auch mitgespielt.

Monika Weber

Termine in der Martin-Luther-Gemeinde Schwerin

Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 14. Mai, 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Schwerin mit Rostock und Jabel in Blüten, siehe Seite 7!

Regionalkirchentag 2026

Sonntag, 28. Juni, 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Rahmen des Regionalkirchentages des Kirchenbezirks Berlin Brandenburg in Bernau, anschließend Mittagessen und Programm bis 16:30 Uhr (siehe Seite 15)

Begegnungskreis

Jeden 4. Montag im Monat, 17 Uhr im Gemeindezentrum, am 18. Mai (wegen Pfingsten am 3. Montag) und 22. Juni

Gebetskreis

jeweils 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat, 19 Uhr im Gemeindezentrum

Hauskreis

Montag, 11. Mai um 19 Uhr; nächster Termin noch offen, wird geplant am 11. Mai

Filmabend

Freitag, 8. Mai von 18 Uhr an
Freitag, 19. Juni von 18 Uhr an

Gemeindefreizeit in Karchow

11. bis 13. September

siehe Seite 7!



Gemeinsamer Gottesdienst Jabel und Schwerin in Blüten

Christi Himmelfahrt, 14. Mai
10.30 Uhr Hauptgottesdienst mit
Hl. Abendmahl, mit den Pastoren
Holst und Pietrusky

Ort: Evang. Kirche Blüten,
Lindenallee 22, 19357 Karstädt

Herzliche Einladung an alle Kirchglieder
und Gäste in Schwerin, Rostock,
Jabel, Blüten und Krependorf!

Anschließend Mittagessen mit
Kirchenkaffee.

Christliche Freizeit für alle Gene- rationen, mit Kinderprogramm

10. bis 16. August 2026 in Karchow,
Infos: Ulrike Pietrusky, Tel. 0160
953 09 091, Veranstalter: Evang.-
Luth. Gemeinde Jabel mit Unterstüt-
zung des Konvents der Diakoninnen
und Diakone der SELK. Einige Zelt-
plätze sind noch frei.

Gemeindefreizeit Schwerin und Jabel in Karchow 11. bis 13. September

Ort: Christliche Freizeit- und
Bildungsstätte, Karchower Str. 7,
17209 Bütow-Karchow

Mit Pastor Dr. Christian Tiews, der in
den Hamburger Gemeinden der
SELK unter Persern das Evangelium
verkündet, und Pastor Peter Weber.

Kosten für Erwachsene von Freitag
bis Sonntag 70 Euro (Einzelzimmer
oder Appartements mit Aufschlag),
für Kinder 3 bis 14 Jahre 40 Euro,
Zuschüsse sind möglich.

Anmeldungen sind ab sofort in
Schwerin und Jabel möglich.



Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!

Monatsspruch Juni
Hebräer 13,3

Gottesdienste

HGD Hauptgottesdienst mit (Beichte und) Heiligem Abendmahl

LGD Gottesdienst mit Lektor oder Lektorin

PGD Predigtgottesdienst

KiGo Kindergottesdienst (in Schwerin in jedem Gottesdienst)

Ki-Ka Kirchenkaffee in Schwerin

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
3. Mai - Sonntag Kantate	10.00 LGD S. Bremer / N. Albrecht	10.00 LGD
9./10. Mai - Samstag/ Sonntag Rogate	Samstag 10.00 HGD P. Brandt, Kollekte: Jugendarbeit im Ki-Bez. Lektor: M. Weber	Sonntag 10.00 HGD P. i.E. Dr. Stork, Kollekte: Jugendarbeit im Ki-Bez.
14. Mai - Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr HGD in Blüten Gemeinsamer Gottesdienst mit Schwerin, Jabel, Rostock und Krependorf, Pastoren i.R. Holst und Pietrusky, anschließend Mittagessen mit Kirchenkaffee	
17. Mai - Sonntag Exaudi	10.00 LGD G. Schmidt	10.00 LGD
24. Mai - Pfingstsonntag Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes	10.00 HGD, P. i.R. Holst Lektor: D. Schmidt Ki-Ka: W. Pretzer-Rähse	10.00 HGD P. i.R. Pietrusky
25. Mai - Pfingstmontag	9.30 Gottesdienst in der Dorfkirche Jabel 10.00 HGD Missionsfest in Berlin-Wilmersdorf (siehe Seite 15)	
31. Mai - Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)	10.00 LGD S. Bremer / N. Albrecht	10.00 HGD Sup. Anwand Kirchenkaffee

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
7. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 HGD, P. Brandt Lektor: W. Pretzer-Rähse Kollekte: Diasporawerk	10.00 LGD
14. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD G. Schmidt	10.30 Uhr PGD, P. Brandt Goldene Konfirmation, anschließend Mittagessen
20. Juni - Samstag vor dem 3. Sonntag nach Trinitatis	Samstag 10.00 HGD P. Brandt Lektor: M. Weber Ki-Ka: G. Schmidt	Samstag 14.00 HGD P. Brandt Kollekte: Diasporawerk
28. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis	Regionalkirchentag in Bernau 10.30 Uhr PGD und KiGo in der Stadtkirche St. Marien und im Evangelischen Gemeindezentrum Kirchplatz 8, 16321 Bernau Mittagstisch, Podiumsdiskussion Kinderbetreuung, buntes Begleitprogramm 16.30 Uhr Reisesegen (siehe Seite 15)	
5. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 HGD, P. Brandt Lektor: D. Schmidt Ki-Ka: S. Bremer	10.00 HGD Sup. Anwand Kirchenkaffee
12. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD S. Bremer / N. Albrecht	10.00 LGD
18. Juli - Samstag vor dem 7. Sonntag nach Trinitatis	Samstag 14.00 HGD P. Brandt, Lektor: W. Pretzer-Rähse, Kollekte: Bausteinsammlung	Samstag 10.00 HGD P. Brandt, Kirchenkaffee Kollekte: Bausteinsammlung
26. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 LGD G. Schmidt	10.00 LGD

Gottesdienstorte / Besondere Kollekten

Gottesdienste feiern wir in

Schwerin: Martin-Luther-Gemeinde
Brunnenstr. 10, 19053 Schwerin

Jabel: Evang.-Luth. Kirche, Jabeler
Dorfstr. 1, 16909 Heiligengrabe

Rostock:

Kirchsaal der Evang. Südstadt-
gemeinde, Beim Pulverturm 4,
18059 Rostock,

bitte bei Pastor Brandt erfragen

Krependorf:

Evang.-Luth. Kapelle, Dorfring 46,
16945 Marienfließ,

bitte bei Pastor Brandt erfragen

Blüthen:

Evang. Kirche Blüthen, Lindenstr. 22,
19357 Karstädt-Blüthen,

*bitte vereinbaren Sie Mitfahrge-
legenheiten nach Jabel, Kontakt:
Emmi Wieneke,
Tel. (038 782) 403 69*

.....

Besondere Kollekten:

Am 9. bzw. 10. Mai wird die Kollekte
für die **Jugendarbeit im Kirchenbe-
zirk Berlin-Brandenburg** erbeten.

Das Jugendmitarbeitsgremium enga-
giert sich für gemeinsame Veranstal-
tungen von Jugendlichen und Konfir-
manden, lädt ein zur Teilnahme an
der SELKIADE vom 14. bis 17. Mai
und gestaltet u.a. das Pfingstcamp in
Greifswald vom 19. bis 21. Juni.
Mehr Infos siehe www.jumigbb.de.

Die gesamtkirchliche Pflichtkollekte
im Juni ist für das **Diasporawerk der
SELK** bestimmt. Das Diasporawerk



unterstützt
aktuell z. B.
eine Ge-
meinde in
Diepkloof
(Südafrika),
wo eine
neue lutheri-
sche Kirche

mit Gemeindezentrum entstehen soll.
**Kollekte in Schwerin am 7. Juni,
in Jabel am 20. Juni** (siehe auch
Seite 15 zum Missionsfest).

Die Bausteinsammlung 2026

kommt der Immanuelgemeinde Saar-
brücken zugu-
te: Dort sollen
Risse, fehlende
Steine, alte
Elektrik und
andere Schä-
den saniert
werden, um
das Kirchge-
bäude wieder
standfest und einladender zu ma-
chen. **Kollekte in Schwerin und
Jabel am 18. Juli.**



*Alle weiteren Kollekten sind für
die Gemeindekassen bestimmt
und helfen wesentlich mit, die
Gemeindearbeit zu finanzieren.
Gott segne Geber und Gaben.*

Von der Gemeindeversammlung am 14. März

18 stimmberechtigte Gemeindeglieder nahmen teil.

Pfarramtsbericht 2025

Pastor Brandt berichtete: Ende des Jahres hatte die Gemeinde 122 Glieder und damit 3 mehr als im Vorjahr. 4 Kinder waren getauft worden, ein Eintritt ist zu verzeichnen, 2 Glieder sind verstorben.

Der Kassenbericht 2025 wurde von Rolf Pietrusky vorgestellt. Das Vermögen der Gemeindegasse belief sich Ende des Jahres auf 32.827,44 Euro. Seit Mai 2025 ist die Gemeinde schuldenfrei (die Hypothek im Grundbuch konnte im Lauf des Jahres gelöscht werden). Auf Antrag der Kassenprüferinnen Sabine Schmidt und Bärbel Wittchen wurde der scheidenden Rendantin Madleen Knappe sowie Sieglinde Haake für die Bareinzahlungen Entlastung erteilt und Frau Haake gedankt. Zwei Kirchenvorsteherinnen hatten am Vortag den Dank an Frau Knappe mit Blumenstrauß, Präsentkorb und Geldgeschenk überbracht.

Der Haushaltsplan 2026 kalkuliert mit Ausgaben von 122.740 Euro, davon 60.000 Euro für die Erneuerung des Sanitärbereichs im Gemeindehaus und 15.000 Euro für die Renovierung des Pfarrhauses. Demgegenüber wird mit Einnahmen von 94.837 Euro geplant – hierbei werden für die Erneuerung der Sanitäranlagen Zu-

schüsse vom Land Brandenburg und vom Johannes-Bugenhagen-Verein in Hamburg in Höhe von 45.000 Euro erhofft. (*Anmerkung: Bewilligt wurden im April schließlich „nur“ 40.000 Euro.*) Mit Mieteinnahmen kann noch bis Ende April gerechnet werden. Laut Haushaltsplan werden

27.000 Euro Kirchenbeiträge

5.000 Euro Kollekten

6.500 Euro Spenden u. Sondergabe

erhofft. Der Haushaltsplan wurde mit 17 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse der SELK (AKK)

beträgt 2026 29.640 Euro, für 2027 werden 3.000 Euro mehr erbeten. Der Kirchenvorstand schlägt angesichts der Renovierungsmaßnahmen eine Erhöhung auf 31.000 Euro vor, wobei darüber hinausgehende Spenden an die AKK nicht ausgeschlossen sind. Diesem Betrag wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme zugestimmt.

Als Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2026 wurde Bärbel Wittchen bereits im Vorjahr gewählt, für die Jahre 2026 und 2027 wurde Stefan Schurbaum neu gewählt.

Als Delegierte zur Kirchenbezirkssynode 2026 war Emmi Wieneke bereits gewählt; als Stellvertreter 2026 und Delegierter mit Stimmrecht für 2027 wurde August Pietrusky gewählt.

→

Baumaßnahmen zur Erneuerung des Sanitärbereichs

Christine Mayer berichtet von der Schwierigkeit, Firmen zu finden.

(Anmerkung: Bis Ende April wurden alle nötigen Firmen gefunden. Allerdings wird die Bauausführung erst im letzten Quartal möglich sein.)

Von Mitte Mai an wird erst einmal das Pfarrhaus renoviert; u.a. wird eine neue Küche eingebaut.

Weiter wurde über die Gemeindefreizeit in Karchow (siehe Seite 7) sowie über Arbeitssicherheit informiert.

mp nach dem Protokoll

.....

Termine Gemeinde Jabel

Gemeinsamer Gottesdienst Jabel mit Schwerin in Blüten am 14. Mai

Christi Himmelfahrt, siehe Seite 7

Kindergottesdienst

Pfingstsonntag, 24. Mai



Vorkonfirmandenunterricht

Samstag, 13. Juni; Teilnahme an der Gemeindefreizeit in Karchow vom 11. bis 13. September; Samstag, 7. November, 5. Dezember

Kirchenkaffee

14. Mai in Blüten, 31. Mai, 14. Juni (Mittagessen zusammen mit den Jubilaren beim Konfirmationsgedenken), 5. und 18. Juli

Gebet für die Mission

mittwochs 19 Uhr, 27. Mai, 10. Juni

Bibelstunden

mittwochs 19 Uhr, 20. Mai, 24. Juni, 15. Juli, Kontakt: Michael Pietrusky, Tel. (0 33 94) 405 69 45

Seniorenachmittage

mittwochs 15 Uhr, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, Abholung wird angeboten: Christine Mayer, Tel. (0 33 94) 499 47 41

Hauskreis

freitags 19 Uhr, 5. Juni, weiter nach Absprache, Infos bei Sabine Schmidt, Tel. (0 33 94) 44 00 85

Posaunenchor

freitags 19 Uhr nach Absprache

Konfirmationsgedenken

Sonntag, 14. Juni, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst und gemeinsames Mittagessen von Jubilaren und Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus Jabel (Zur Mergelkuhle 7).

Regionalkirchentag siehe Seite 15,
Gemeindefreizeit Schwerin-Jabel siehe Seite 7

Kidstime

für Grundschulkinder, Samstag, 30. Mai und 12. September, 10 bis 14 Uhr im Pfarrgarten Wittstock



Jugendkreis

donnerstags 17.30 Uhr in der Ratswaage an der Heiliggeistkirche, außer in den Ferien

Die Kirche und das liebe Geld

Im Bericht von der Gemeindeversammlung (S. 11) waren einige Zahlen genannt. Laut Haushaltsplan werden an Kirchenbeiträgen, gottesdienstlichen Kollekten, Spenden und Sondergaben 38.500 Euro erhofft.

Zur Gemeinde gehören 108 Personen im Alter von 18 Jahren an aufwärts. Würde jede Person ab 18 Jahren 356,50 Euro im Jahr geben, sei es als Kirchenbeitrag, Kollekte oder Spende, kämen die 38.500 Euro zusammen.

Wofür braucht die Kirche das Geld?

Abgesehen von den außerordentlichen Baumaßnahmen in diesem Jahr und ca. 9.000 Euro für Grundstück, Gebäude und Gemeindegeldarbeit ist der größte Ausgabeposten der Gemeindekasse die Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, in 2026 sind dies 29.640 Euro. Dieses Geld fließt in den großen Topf der AKK. Die Kirchenkasse der gesamten SELK plant 2026 mit mehr als 10 Millionen Euro (genau 10.612.588 Euro). Davon sind 93 Prozent Personalkosten für Pfarrer, Angestellte, Kirchenmusiker und Anteile von Ruhegehaltern.

Spielraum zur Gestaltung

Die Gemeinde kann mit Hilfe von Fördermitteln die Gebäude erhalten. In diesem Jahr wollen wir den Sanitärbe-

reich erneuern. Baumaßnahmen sollen aber nicht die Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse schmälern, sonst könnten nicht einmal mehr die Pastoren und Angestellten bezahlt werden, die wir bis jetzt noch haben.

Ein Geschenk

Es ist ein großes Geschenk und wir sind dankbar, dass die Pfarrstelle wieder besetzt wird und

dass Pastor Weber mit seiner Frau in das Jabeler Pfarrhaus einziehen will.

Darum eine Bitte

Wer Einkommen hat, Rente bezieht oder anderswie Geld verdient, kann mithelfen, die finanziellen Lasten zu stemmen. Wieviel sollte es sein?

Wenn sich alle beteiligen und alle den gleichen Betrag zahlen würden, wären dies – siehe oben – 356,50 Euro im Jahr oder 29,70 Euro im Monat. Nun erfolgt die Finanzierung in der SELK auf freiwilliger Basis. Nicht alle Gemeindeglieder zahlen Beitrag oder geben Kollekte. Dafür geben andere umso mehr. Ein unverbindlicher Richtwert könnten 3 % vom Brutto- oder 5 % vom Netto-Einkommen sein.

Die Bibel ermuntert: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Denn Gott sei von Herzen gelobt und gepriesen für seine unübertroffene Gabe: ewiges Leben!

Und Dank wird dann auch allen denen gesagt, die mit ihrem Geld (und ihrer Zeit und Arbeit!) Gemeinde und Kirche unterstützen. *Michael Pietrusky*



Bericht von der Kirchenbezirkssynode

Von der Kirchenbezirkssynode am 17./18. April in Potsdam

Themen-Schwerpunkt waren noch einmal die Strukturveränderungen beim Zuschnitt der Pfarrbezirke. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden berichteten über den Stand der Gespräche, und die Synode beriet die nächsten Schritte. Dabei wurde der Ist-Zustand der gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Versorgung festgehalten, der sich ab April bzw. Sommer 2026 so darstellen wird:

1 (2)	Greifswald Schwerin / Jabel
3	Potsdam / Luckenwalde
4	Berlin-Neukölln / Berlin-Wilmersdorf
5	Berlin-Steglitz I
(6)	Berlin-Steglitz II
7	Berlin-Zehlendorf
8	Berlin-Mitte / Neuruppin / Fürstenwalde
9	Berlin-Wedding / Angermünde / Berlin-Marzahn

Nach menschlichem Ermessen muss in der Perspektive 2030 bis 2035 mit nur noch fünf oder sechs Pfarrstellen geplant werden. Die Synode hat nach intensiven Beratungen folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Synode bittet die Gemeinden, den Entwurf April 2026 als Zwischenschritt im Strukturprozess zu unterstützen und sich in diesen Prozess weiter aktiv einzubringen.

2. Das Gespräch mit der Gemeinde Fürstenwalde soll vom Beirat zeitnah gesucht werden.

3. Konkrete Vorschläge für die Struktur des Bezirkes mit der Perspektive 2030 bis 2035 sollen von Gemeinden und ihren Vorständen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeirat bis zur Kirchenbezirkssynode 2028 erarbeitet werden. Ein Zwischenbericht wird vom Beirat zur nächsten Kirchenbezirkssynode erbeten.

Wahlen: Für den Zeitraum von 2027 bis 2031 wurden die Delegierten für die Allgemeine Kirchensynode der SELK gewählt: Pfr. Kirsten Schröter (Bernau), Dr. Antje Goertz (Stralsund), Christine Schlechter (Berlin) und Amos Krieser (Potsdam).

Pfarrer Christoph Schulze tritt im Sommer in den Ruhestand. Ihm wurde für sein langes Wirken im Bezirk gedankt.

Außerdem standen Finanzen und Berichte auf der Tagesordnung, wurde am Freitagabend Gottesdienst gefeiert und anschließend von der Potsdamer Gemeinde zu einem Feier-Abend eingeladen. - Während der Synode wurde gebetet und gesungen:

*Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.*

*mp nach dem Bericht von
Superintendent Anwand*

Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.

Monatsspruch Juli
Amos 5,24

Missionsfest am Pfingstmontag in Berlin-Wilmersdorf

*Missionsdirektor Edmund Hohls
schreibt:*

Pfingsten ist ein idealer Tag, ein Missionsfest zu feiern, weil wir der Ausgießung des Heiligen Geistes Gottes gedenken, der will, dass alle Menschen durch den Glauben an ihn gerettet werden. So schauen wir mit großer Freude auf das Missionsfest am Pfingstmontag in 10717 Berlin, Nassauische Str. 17. Spannend finde ich, dass ein Pfarrer aus Südafrika, gebürtig aus Äthiopien, an diesem Tag die Predigt halten und aus seiner vielfältigen Arbeit berichten wird. Pfarrer Mintesinot Hanfato unterrichtet am Lutherischen Theologischen Seminar in Pretoria, Tshwane, und leitet eine Gemeinde in Diepkloof, Soweto.



10 Uhr Gottesdienst
12 Uhr Mittagessen
13 Uhr Bericht aus Tshwane u. Soweto
14 Uhr Kaffee und Kuchen

*Mitfahrgelegenheiten werden abge-
sprochen.*



Herzliche Einladung zum Regionalkirchentag 2026 am Sonntag, 28. Juni 2026, in Bernau

St. Marienkirche und Evangeli-
sches Gemeindezentrum
Kirchplatz 8, 16321 Bernau

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
12.30 Uhr Mittagstisch
14.00 Uhr Podiumsdiskussion,
Kinderbetreuung und
buntes Begleitprogramm
16.30 Uhr Reisesegen

*Wir freuen uns auf ermutigende
Begegnungen und Gespräche,
Ihr Sebastian Anwand, Sup.*

Mehr Infos:

*Auch hier werden
Mitfahrgelegenhei-
ten abgesprochen.*



Hier könnte Ihre Adresse stehen.
Möchten Sie regelmäßig diesen
Gemeindebrief erhalten?
Dann wenden Sie sich an eine der unten
genannten Personen.

Pfarramt:

Pfarrer Hinrich Brandt

Pestalozzistr. 2

17489 Greifswald

Tel. (038 34) 50 04 22

Mobil 01520 47 85 693

E-Mail: greifswald@selk.de

Kontakte in Schwerin

Kirchenvorsteher:

Silke Bremer

Tel. 0178 752 97 67

Wolfgang Pretzer-Rähse

Tel. 0172 328 21 10

Gemeidekonto Schwerin

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin

IBAN: DE 75 5206 0410 0005 3904 00

BIC: GENODEF1EK1

Gemeidekonto Jabel

Evang.-Luth. Gemeinde Jabel

IBAN: DE 26 1605 0202 1001 0198 10

BIC: WELADED1OPR

Kontakte in Jabel

Kirchenvorsteher:

Gisela Guskowsky-Bork

Tel. (0 33 94) 44 19 81

Sieglinde Haake

Tel. (0 33 94) 424 80 88

Christine Mayer

Tel. (0 33 94) 499 47 41

Rolf Pietrusky

Tel. 0171 68 66 348

Sabine Schmidt

Tel. (0 33 94) 44 00 85

Stefan Schurbaum

Tel. (0 33 94) 424 91 42

Emmi Wieneke

Tel. (038 782) 403 69

Impressum

Herausgeber: Pfarramt der Martin-Luther-Gemeinde Schwerin und der Evang.-Luth. Gemeinde Jabel, z. Z. Pestalozzistr. 2, 17489 Greifswald.

Redaktion: Pfarrer Hinrich Brandt (V.i.S.d.P.), Pestalozzistr. 2, 17489 Greifswald; Lukas Eisen; Michael Pietrusky (*mp*)

Druck: A. Klünder e.K., Ihr Partner für's Büro, Burgstraße 35, 16909 Wittstock

Fotonachweis: S. 3 Ehepaar Weber, S. 5 Maria Holst; S. 7 *mp* und CFB Karchow e.V., S. 10 diasporawerk-selk.com und bausteinsammlung.de, S. 13 freepik,

S. 15 Lutherische Kirchenmission, Evangelische Kirchengemeinde Bernau.

Einsendungen bitte an Lukas Eisen (lukas.eisen@gmx.de) oder Michael Pietrusky (m.e.pietrusky@web.de)

Nächste Ausgabe: August bis Oktober 2026, Redaktionsschluss 15.07.2026